



# Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 11, Heft 4

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 9. März 1990

## Eine neue *Dichillus*-Art aus dem Irak (Coleoptera, Tenebrionidae)

Michael Carl

### Abstract

A new species of the genus *Dichillus* JAQUELIN DU VAL, 1861, is described: *Dichillus lisaesp.nov.* (Coleoptera, Tenebrionidae). It is located in northern Iraq.

### Zusammenfassung

Eine neue Art der Gattung *Dichillus* JAQUELIN DU VAL, 1861, wird beschrieben: *Dichillus lisae sp.nov.* (Coleoptera, Tenebrionidae). Ihr Fundort liegt im Nordirak.

### *Dichillus lisae* sp.nov.

Holotypus ♂: Mosul, Irak, 29.11.1977. Paratypus ♂: Fundort wie Holotypus. Verbleib der Typen: Ungarisches Museum für Naturgeschichte (Termeszettudományi Múzeum Allatara, Baross u. 13, 1088 Budapest).

### Beschreibung und Differentialdiagnose

Im Jahre 1862 beschrieb KRAATZ *Dichillus nitidus* aus

Mesopotamien. Das vorliegende Exemplar ist als Syntypus etikettiert und wird im folgenden mit *Dichillus lisae* sp. nov. verglichen, da trotz aller morphologischen Unterschiede die Gemeinsamkeiten sowie das vermutlich gemeinsame Verbreitungsgebiet eine Differentialdiagnose unerlässlich erscheinen lassen.

Kopf. - *lisae* sp.nov.: fein punktiert, aus nahezu jeder Punktgrube wächst ein nach vorne gerichtetes, feines silbriges Härchen, Clypeusvorderrand unregelmäßig scharfkantig mit einem kleinen zentralen konkaven Ausschnitt, die schmale Wange läßt den oberen und unteren Augenteil bei lateraler Betrachtung gut erkennen; - *nitidus*: der kürzere und breitere Kopf ist auf dem Clypeus schwach und auf der Stirn kräftig punktiert, Clypeusvorderrand asymmetrisch konkav ausgeschnitten, der obere und untere Augenteil sind bei lateraler Betrachtung fast vollständig von der sie trennenden, breiten Wange verdeckt.

Fühler. - *lisae* sp.nov.: mäßig beborstet, das dritte Glied deutlich länger als breit, die Glieder vier bis acht fast kugelförmig, Glied neun breiter als lang, Glied zehn exakt quadratisch und das Endglied am schräg abgestutzten Ende mit feinsten Sinneshaaren besetzt (Abb.2); - *nitidus*: die etwas plumperen, mäßig beborsteten Fühler bestehen aus fast identischen Gliedern, lediglich das dritte Glied ist etwas länger sowie das zehnte etwas länger und breiter als die Übrigen.

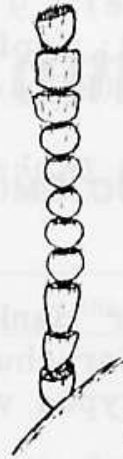
Pronotum. - *lisae* sp.nov.: fein punktiert mit einer, bei Streiflicht sichtbaren, dorsal gelegenen Delle im hinteren Drittel (Abb.1), Seitenränder nach hinten deutlich verengt, die Seitenrandkante in der Mitte fast erloschen; - *nitidus* : fein punktiert, ohne Delle, Seitenränder nach hinten schwächer verengt, Seitenrandkante durchgehend deutlich.

Elytren. - *lisae* sp.nov.: schmal, die Seitenränder fast parallel, Oberfläche runzelig mit teilweise verwaschenen Punktstreifen; - *nitidus*: breiter, die Seiten oval, Oberfläche feinst chagriniert, feine Punktstreifen, in den Zwischenräumen teilweise noch feinere Punktstreifen erkennbar.

Beine. - *lisae* sp.nov.: Tibien nahe der Spitze innen



1



2



3



4



5



6

Abb.1-6 *Dichillus lisae* sp.nov.: 1) Holotypus; 2) linker Fühler Holotypus; 3) rechte Vordertibia HT; 4) rechte Mitteltibia HT; 5) rechte Hintertibia HT; 6) Aedoeagus HT.

mit einem deutlichen Dorn (Abb.3-5); - *nitidus*: Tibien ohne Dorn.

Abmessungen von *Dichillus lisae* sp.nov. in mm (HT = Holotypus, PT = Paratypus): Körperlänge (Clypeusvorderrand - Elytrenspitze) 2,9 (HT), 3,0 (PT); Fühlerlänge 0,91 (HT), 0,86 (PT); Kopfbreite 0,56 (HT), 0,58 (PT); Pronotumbreite 0,58 (HT), 0,60 (PT); Abdomenbreite 0,74 (HT), 0,76 (PT).

Aedoeagus von *Dichillus lisae* sp.nov.: Abb.6.

### Dank

Der Verfasser dankt Herrn Dr.L.ZERCHE (Institut für Pflanzenschutzforschung, Eberswalde-Finow) für das Überlassen des Syntypus von *Dichillus nitidus* KRAATZ.

### Literatur

KRAATZ, G. - 1862. Über die Arten der Gattungen *Hyperops*, *Microtelus* und *Dichillus*. - Berl.Ent.Z.,6:99; Berlin.

Anschrift des Verfassers:

Michael CARL  
Zoologische Staatssammlung  
Münchhausenstr. 21  
D-8000 München 60

---

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Maximilian SCHWARZ, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden.

Redaktion: Erich DILLER, Münchhausenstr.21, D-8000 München 60.

Max KÜHBANDNER, Marsstraße 8, D-8011 Aschheim.

Wolfgang SCHACHT, Scherrerstraße 8, D-8081 Schöngeising.

Thomas WITT, Tengstraße 33, D-8000 München 40.

Postadresse: Entomofauna, Münchhausenstr.21, D-8000 München 60.